WLZ, 29.08.2026

# Ein Herz für Schwalben

## NABU zeichnet Hausbesitzer und Kinder in Berndorf und Mühlhausen aus

**Twistetal** – Bei der NABU-Aktion „Schwalben Willkommen“ sind in Berndorf und Mühlhausen drei Standorte ausgezeichnet worden. Alle haben an ihren Häusern oder Viehställen Schwalben toleriert und die Ansiedlung sogar gefördert. Die Rauch- und Mehlschwalbenpopulationen gehen laut NABU seit Jahren bundesweit zurück. Besonders den Rauchschwalben fehle es an Nistmöglichkeiten in geeigneten Ställen. Der NABU Twistetal möchte mit den Auszeichnungen ein Zeichen setzen, dass mehr Hauseigentümer die Schwalben tolerieren und sie, wenn möglich, bei ihrem Nestbau unterstützen.

Ausgezeichnet wurden mit einer Urkunde und Plakette „Schwalbenfreundliches Haus – Schwalben willkommen“ die Gartenkids des TSV Berndorf zusammen mit der Gemeinde Twistetal und den Sponsoren des Schwalbenhauses am Spielplatz bei der Mehrzweckhalle (MZH). Die Gemeinde Twistetal hatte vor zwei Jahren acht künstliche Mehlschwalbennester an der MZH Berndorf angebracht. In fünf Nestern haben die Schwalben in diesem Jahr bereits erfolgreich gebrütet.

Auf dem Spielplatz neben der MZH wurde 2025 von einigen Berndorfer Sponsoren ein Schwalbenhaus errichtet. In den 18 künstlichen Nestern haben heuer bereits elf Brutpaare Mehlschwalben gebrütet. Die Gartenkids unter Leitung von Manuela Tenge haben unter dem Schwalbenhaus einen Blühstreifen angelegt, damit die Schwalben auch genug Insekten fangen können. Bei jedem Treffen werden die Schwalben beobachtet und die besetzten Nester gezählt.



**Schwalbenfreundliche Häuser:** Urkunden wurden überreicht (hinten, von rechts) an Bürgermeister Friedrich Vogel und Manuela Tenge (Leitung Gartenkids) von Friedhelm Wernz (NABU Twistetal) und an Mario Wilke (stellvertretend für die Sponsoren „Schwalbenhaus“) sowie an die Gartenkids vom TSV-Berndorf. FOTO: NABU/PR

Familie Karl Emde in Berndorf hat in den Rinderställen über 50 Naturnester von Rauchschwalben. Über 25 Brutpaare haben zum Teil schon ihre zweite Brut in diesem Jahr großgezogen und die ganze Familie freut sich darüber.

Bei Familie Christina Fischer in Mühlhausen befinden sich im Kuh- und Pferdestall 22 Naturnester von Rauchschwalben. Dort haben in diesem Jahr 18 Brutpaare gebrütet, teilweise wird noch die zweite Brut gefüttert. Im laufenden Jahr hat der Ornithologe Michael Wimbauer in ihren Ställen bereits 101 junge Rauchschwalben beringt. red